

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Dornberg	10.03.2011	öffentlich
Seniorenrat	16.03.2011	öffentlich
Bezirksvertretung Schildesche	17.03.2011	öffentlich
Beirat für Behindertenfragen	23.03.2011	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	29.03.2011	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Südliche Erschließung des Hochschulcampus Nord, Erweiterung der Stadtbahnhaltestelle Wellensiek und Umbau des Zehlendorfer Dammes in Höhe der Stadtbahnhaltestelle Wellensiek in einen Platzbereich

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

-

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretungen Dornberg und Schildesche empfehlen, der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

- a) Der Erweiterung der Stadtbahnhaltestelle Wellensiek entsprechend den beigefügten Querschnitten (Anlage 4 - 6) wird zugestimmt.
- b) Dem Umbau des Zehlendorfer Dammes in Höhe der Stadtbahnhaltestelle Wellensiek in einen Platzbereich entsprechend den beigefügten Querschnitten (Anlage 4 - 6) wird zugestimmt.
- c) Der Anlage der neuen Erschließungsstraße (Planstraße A) zwischen Zehlendorfer Damm und FH-Platz entsprechend dem beigefügten Querschnitt (Anlage 7) wird zugestimmt.
- d) Der Anlage der ÖPNV-Trasse innerhalb des FH-Platzes entsprechend dem beigefügten Querschnitt (Anlage 8) wird zugestimmt.
- e) Der Errichtung der Straßenbeleuchtung im zukünftigen Platzbereich an der Stadtbahnhaltestelle Wellensiek und der neuen Erschließungsstraße (Planstraße A) wird zugestimmt.

Begründung:

1. Situationsbeschreibung

Die Bezirksvertretungen Dornberg und Schildesche, der Stadtentwicklungsausschuss, sowie der Rat der Stadt Bielefeld haben den Bebauungsplan II/G 20 „Hochschulcampus Nord“ beraten und beschlossen.

Der Bebauungsplan sieht eine Gliederung des Hochschulcampus Nord in vier einzelne, orthogonal angeordnete Baufelder (Module) vor. Das südliche Modul soll als zentraler Standort für die Fachhochschule genutzt werden. Das nördliche Modul soll vorwiegend Flächenpotentiale für die Ansiedlung außeruniversitärer Forschungseinrichtungen bieten. Das westliche und östliche

Modul sind insbesondere für Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen der Universität vorgesehen. Verbunden werden die vier Module durch eine Abfolge von Plätzen und Grünflächen („Perlenkette“), die den Hochschulcampus Nord von Südwest nach Nordost verbinden. Die geplante Gestaltung der Plätze (Hot-Spots) sorgt für eine klare Ablesbarkeit des öffentlichen Raumes und ermöglicht durch Wiedererkennbarkeit über die sequentielle Raumfolge der Plätze hinweg die Wahrnehmung als einheitliche "Bildungslandschaft Bielefeld".

Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb hat bereits mit der Errichtung des Neubaus für die Fachhochschule und des Forschungsbaus für interaktive intelligente Systeme (FBIIS) der Universität im südlichen Bereich des Bebauungsplangebietes begonnen. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme des FBIIS ist im Juli 2012 vorgesehen. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Fachhochschulgebäudes soll zum Wintersemester 2013 erfolgen.

Die verkehrliche Erschließung beider Gebäude erfolgt aus südlicher Richtung über den Zehlendorfer Damm und die Planstraße A. Das Fachhochschulgebäude erhält jedoch zukünftig eine zusätzliche Tiefgaragenzufahrt aus Richtung Norden über die noch auszubauende Dürerstraße.

Hinsichtlich des öffentlichen Personennahverkehrs erfolgt die Erschließung über die Stadtbahnhaltestelle Wellensiek. Der bestehende Bahnsteig muss jedoch aus Kapazitätsgründen verbreitert werden.

Fußgänger und Radfahrer werden parallel zur Planstraße A über einen großzügigen Boulevard geführt, der gemäß dem Konzept der Perlenkette aus dem städtebaulichen Wettbewerb die bestehende Universität, die neue Mensa, die Stadtbahnhaltestelle Wellensiek und die Fachhochschule miteinander verbindet.

2. Planung (Anlagen 1 - 20)

a) Erweiterung der Stadtbahnhaltestelle Wellensiek

Umbau der Haltestelle und anzupassende Gleisaufweitung:

Um die Haltestelle, welche derzeit eine Breite von 3.50m aufweist, an die künftigen Belastungen anzupassen, soll der bestehende Mittelbahnsteig auf 7 m verbreitert werden um die prognostizierte künftige Verkehrsmenge von ca. 6800 Fahrten aufnehmen zu können. Um diese Breite zu ermöglichen, ist geplant, das stadtauswärtige Gleis um ca. 3.50 m in Richtung Zehlendorfer Damm zu verlegen (s. Anlagen 01 / 04 / 05). Durch diese Verlagerung muss das stadtauswärtige Gleis auf einer Gesamtlänge (Hochbahnsteiglänge und Anpassungsstrecke) von ca. 310 m neu gebaut werden.

Die Verschiebung des Gleises, sowie die Verbreiterung des Hochbahnsteiges hat zur Folge, dass die integrierten und umliegenden baulichen und technischen Anlagen wie z.B. das Hochbahnsteigdach, die Fahrleitung incl. Masten, das Haltestellenmobiliar und die Überwege am Bahnsteig an die künftige Situation angepasst werden müssen.

Das stadteinwärts führende Gleis soll in Lage und Höhe unangetastet bleiben.

Der Wellensiekplatz als Teil der Platzabfolge soll einheitlich schwarz/ Anthrazit ausgestaltet werden. Auch die Farbe des Materials am Hochbahnsteig soll abgesehen von den Leitelementen der barrierefreien Ausgestaltung in Anthrazit gehalten werden. Demnach soll die Pflasterung des Hochbahnsteiges sowie die Betonfertigteile gem. Anlagen 14 und 15 (beispielhaft) in diesem Farbton errichtet werden. Die südwestliche Haltestellenflanke, welche erhalten bleiben kann, soll entsprechend eingefärbt werden. Der Rasen und das vorhandene graue Pflaster im bestehend bleibenden stadteinwärts führenden Gleisbett im Haltestellenbereich sollen zur Erlangung eines optisch einheitlichen Bildes durch anthrazitfarbenes Pflaster ersetzt werden.

Auch die zwei im verbleibenden Gleis vorhandenen Übergänge mit Anbindung an den Hochbahnsteig sollen ebenfalls dem Farbkonzept angepasst werden.

Das Haltestellendach, welches konstruktiv dem Bielefelder Standard entspricht, wird zur Vereinheitlichung der Platzausstattung und Verbesserung einer klaren Gestaltungssprache ebenfalls Anthrazit eingefärbt.

Um den Gleisbereich vom restlichen Platz aus Sicherheitsgründen abzugrenzen, wird auf ganzer Länge eine Barriere in Form eines Zaunes vorgesehen. Hierbei wird der vorgeschriebene Sicherheitsabstand zum Gleis eingehalten. Die Planung sieht zur Aufwertung des Platzes ein vom Bielefelder Standard (Stabgitterzaun) abweichendes Zaunsystem vor.

Die Übergänge an der Haltestelle werden aus Sicherheitsgründen wie im Bestand mit einem Blinksignal und mit gestalterisch modifizierten Umlaufsperrn, welche ein Kastenrohrprofil aufweisen, versehen. (s. Anlage 16)

Die taktilen Elemente werden gemäß dem Bielefelder Standard errichtet.

Oberbau:

Das bestehende Oberbausystem (Betonlängsbalken) wird bei dem zu verlegendem Gleis beibehalten. Das Schienenbefestigungssystem wird zusätzlich mit schwingungsdämpfenden Eigenschaften ausgestattet. Im Haltestellenbereich wird der Bereich neben und zwischen den Längsbetonbalken aus wartungstechnischen Gründen gepflastert.

Im Bereich der anzupassenden Gleisaufweitung nordwestlich und Südöstlich der Haltestelle wird aus lärmtechnischen Gründen ein natürlicher Bewuchs vorgesehen. Im Wellensiekplatzbereich soll aus gestalterischen Gründen statt dem derzeit vorhandenen Rasen Sedum (s. Anlage Bild: 10) verwendet werden.

Beschränkter Fußgänger- und Radfahrerüberweg / Schrankentor:

Zusätzlich zur Verbreiterung der Haltestelle, soll im Zuge des Umbaus des Platzbereiches am Wellensiek zwischen der Haltestelle Wellensiek und der Haltestelle Universität eine zusätzliche Querungsmöglichkeit angelegt werden, um den Fußgänger- und Radfahrerströmen zwischen dem alten und neuen Campus eine zusätzliche Querungsmöglichkeit zu bieten (Anlage 06). Diese Querung soll in Form eines beschränkten und signaltechnisch gesicherten, 6 m breiten Bahnübergangs ca. 40 m vor der Haltestelle Wellensiek angelegt werden.

Der Übergang im unmittelbaren Anbindungsbereich des Boulevards wird soll durch ein Schrankentor als Stahlkonstruktion aufgewertet und weithin sichtbar markiert werden. Die Schrankenanlage soll wie in Anlage 17-19 dargestellt, beim Öffnen gemäß dem Taschenmesserprinzip in das Tor eingelassen wird. Ggf. ist aus Kostengründen die hier dargestellte Konstruktion noch zu optimieren.

Die farbliche Gestaltung des Tores erfolgt über eine Lackierung, welche wie in Anlage 20 dargestellt ausgebildet werden kann und dabei die Bildungslandschaft Hochschulcampus Bielefeld thematisiert.

b) Umbau des Zehlendorfer Dammes in Höhe der Stadtbahnhaltestelle Wellensiek in einen Platzbereich

Der geplante Platzbereich erstreckt sich insgesamt über eine Breite von ca. 50,00m und eine Länge von ca. 200,00m und ist im Bebauungsplan II G/20 insgesamt als öffentliche Verkehrsfläche ausgewiesen. Durch den bestehenden Parkplatz am Sportplatz Wellensiek verschmälert sich der Platz westlich der Erschließungsstraße (Planstraße A) in einer Länge von ca. 58,00m auf 17,50m. Sowohl die Stadtbahnhaltestelle, als auch die Fahrbahn des Zehlendorfer Dammes werden farblich und optisch in den Platzbereich integriert.

Durch die Verbreiterung des Stadtbahnbahnsteiges der Haltestelle Wellensiek und zur Sicherstellung ausreichender Aufstellbereiche für querende Fußgänger und Radfahrer verschiebt sich die Fahrbahn des Zehlendorfer Dammes um ca. 6,00m bis 10,00m im Bezug auf den heutigen Bestand in Richtung Norden. Die Fahrbahn erhält eine Breite von 6,50m und wird mit Asphalt befestigt. Zur Bevorrechtigung der Fußgänger sind am Knotenpunkt Zehlendorfer Damm/Erschließungsstraße und am westlichen Platze Fußgängerüberwege vorgesehen. Westlich und östlich des Platzes erfolgt die Anpassung an den Bestand auf einer Länge von ca. 55,00m bzw. 80,00m. Im westlichen Bereich gehen durch die notwendige Anpassung 14 derzeit vorhandene Stellplätze verloren.

Die Platzfläche südlich und nördlich der Stadtbahn bzw. des Zehlendorfer Dammes wird mit schwarzen Betonplatten 80/40cm befestigt.

Im östlichen Bereich südlich des Zehlendorfer Dammes wird eine Bushaltestelle einschließlich Buswartehaus in diese Fläche integriert. Übrige Bereiche erhalten eine Oberfläche aus Sedum

(siehe Anlage 10). Im Bereich der Bushaltestelle sollen drei Bäume (rotlaubiger Spitzahorn - siehe Anlage 11) gepflanzt werden.

In die Platzfläche aus schwarzen Betonplatten 80/40cm integriert sich westlich der Erschließungsstraße eine ca. 1.000,00 m² große mit Sedum (siehe Anlage 10) befestigte Pflanzfläche, in die 10 Spitzahornbäume (siehe Anlage 11) gepflanzt werden sollen. Westlich der Erschließungsstraße, nördlich des Zehlendorfer Dammes wird eine Bushaltestelle einschließlich Buswartehaus in die Platzfläche integriert. Die Abgrenzung zum Parkplatz am Sportplatz Wellensiek auf der östlichen Seite der Erschließungsstraße erfolgt mit einer geschnittenen Hecke. Zwischen der Hecke und der Fahrbahn Zehlendorfer Damm verbleibt eine 3,00m breite Fläche für Fußgänger und Radfahrer.

Unter Berücksichtigung der Belange der sehbehinderten und mobilitätseingeschränkten Menschen wird in den gesamten Platzbereich eine taktile Führung gemäß (Anlage 9) vorgesehen. Die Querungsstellen an den geplanten Fußgängerüberwegen erfolgt entsprechend der Beschlussvorlage 1313/2009-2014. Die taktile Ausgestaltung der Bushaltestellen erfolgt entsprechend dem derzeit bestehenden Bielefelder Standard.

Der Wellensiek wird für den Kraftfahrzeugverkehr vom Zehlendorfer Damm abgetrennt. Es verbleibt lediglich eine 4,00m breite Verbindung für Fußgänger und Radfahrer, die auf die Querung an der Stadtbahnhaltestelle geführt und mit Betonsteinpflaster befestigt wird. Die frei werdende Straßenfläche im Einmündungsbereich Wellensiek wird für die Aufstellung von Radbügeln mit grauem Betonsteinpflaster befestigt.

c) Erschließungsstraße (Planstraße A) zwischen Zehlendorfer Damm und FH-Platz

Die Erschließungsstraße (Planstraße A) zwischen Zehlendorfer Damm und FH-Platz soll eine Fahrbahnbreite von 6,50m in Asphaltbauweise erhalten. Auf beiden Seiten schließt sich ein 0,55m breiter Schrammbord an. Kurz vor dem FH-Platz kreuzt der neu Boulevard (Hauptverbindung für den Fuß- und Radverkehr) die Erschließungsstraße. Um dem Fuß- und Radverkehr zu bevorzugen wird der Belag des Boulevards baulich durchgeführt. Im südlichen Bereich, anschließend an den neu gestalteten Platzbereich am Zehlendorfer Damm soll eine Bushaltestelle mit einer 4,55m breiten Wartefläche einschließlich Buswartehaus errichtet werden. Die Befestigung der Wartefläche soll angrenzend an den Platzbereich mit schwarzem Betonsteinen (20/10cm) erfolgen. Die taktile Ausgestaltung der Bushaltestelle erfolgt entsprechend dem derzeit bestehenden Bielefelder Standard.

d) Der Anlage der ÖPNV-Trasse innerhalb des FH-Platzes

Im Gegensatz zum Platzbereich an der Stadtbahnhaltestelle Wellensiek handelt es sich gemäß Bebauungsplan II G/20 bei der ÖPNV-Trasse um eine öffentliche Verkehrsfläche mit besonderer Zweckbestimmung. Der umgebende Platzbereich ist private Verkehrsfläche.

Die geplante ÖPNV-Trasse hat eine Grundbreite von 6,50m und wird gestalterisch in den FH-Platz integriert. Im nordöstlichen Bereich werden zwei Warteflächen für eine Bushaltestelle angelegt, die gestalterisch ebenfalls in den FH-Platz integriert werden. Als Belag sind im gesamten Platzbereich großformatige Betonsteinplatten (200cm/100cm) in der Farbe anthrazit bis schwarz vorgesehen. Die Außenränder des Platzes liegen auf einer einheitlichen Höhe. Um trotzdem eine ausreichende Entwässerung zu gewährleisten wird die Oberfläche gefaltet. In einem Abstand von 4,00m entsteht dadurch ein Hoch- bzw. Tiefpunkt. In den Tiefpunkten befinden sich Entwässerungsrinnen. Die taktile Ausgestaltung der Bushaltestelle erfolgt entsprechend dem derzeit bestehenden Bielefelder Standard.

3. Beleuchtung

Auf den Platz an der Stadtbahnhaltestelle Wellensiek sollen Lichtstelen (Vexo – D 7) aufgestellt werden. Diese wurden aus gestalterischen Gründen gewählt, da sie den vorgesehenen Lichtstelen auf dem FH-Platz ähneln, jedoch kostengünstiger sind. In der Altstadt von Bielefeld

stehen bereits Lichtstelen dieses Herstellers. Es handelt sich jedoch um einen anderen Leuchtentyp.

Für die Erschließungsstraße (Planstraße A) ist eine Beleuchtung mit Kofferleuchten auf 8,00m/6,00m hohen Masten vorgesehen.

Auf dem FH-Platz sollen Lichtstelen (Hess City Elements) aufgestellt werden. Da sich die Standorte nicht auf der als öffentliche Verkehrsfläche ausgewiesenen ÖPNV-Trasse befinden, gehen die Lichtstelen nach Abschluss der Baumaßnahmen nicht in die Baulast der Stadt Bielefeld über.

4. Finanzierung

Die Finanzierung der öffentlichen Platzfläche im Bereich der Stadtbahnhaltestelle Wellensiek einschließlich der Beleuchtung, jedoch ohne die Fahrbahn des Zehlendorfer Damms der Erschließungsstraße einschließlich Beleuchtung und des FH-Platzes einschließlich ÖPNV-Trasse und Beleuchtung erfolgt durch den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.

Mit dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW wurde zur Regelung der Finanzierung bereits ein Erschließungs- und Folgekostenvertrag abgeschlossen.

Die Finanzierung der Fahrbahn des Zehlendorfer Damms einschließlich der westlich und östlich anschließenden Anbindungen an den Bestand erfolgt durch das Amt für Verkehr. Die Kosten belaufen sich gemäß Kostenschätzung auf ca. 600.000,00 €.

Die Finanzierung des Umbaus der Stadtbahnhaltestelle Wellensiek (mit Gleisverlagerung, Bahnsteigdach, beschränktem Überweg, Schrankentor und Zaunabgrenzung der Stadtbahngleise vom restlichen Platz) wird von der BBVG als Eigentümerin der Stadtbahnanlagen finanziert. Die bisher geschätzten Gesamtkosten von 1,6 Mio. € sind im Wirtschaftsplan der BBVG enthalten. Über die zusätzlichen Kosten, die für die Anpassung an die Gestaltung des Hochschulcampus erforderlich sind, ist von der Gesellschafterversammlung der BBVG noch keine Entscheidung getroffen worden. Die in den aktuellen Schätzkosten von 2 Mio. € enthaltenen maßgeblichen Mehrkosten sind verursacht durch das Schrankentor (ca. 150.000 €), den Zaun (ca. 140.000 €), sowie Maßnahmen zur Anpassung an die Gestaltungselemente des Hochschulcampus (ca. 70.000 €).

Die Gesellschafterversammlung kann erst über die Mehrkostenübernahme beraten, wenn entsprechende Beschlüsse der politischen Gremien zu den Ausbaustandards vorliegen

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)	
Moss	